

Protokollauszug vom

05.07.2023

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Abrechnung der gebunden erklärten Ausgaben Projekt-Nr. 20715, Unterwerk Grüze – Ersatz Anlagenleitsystem und Schutztechnik (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.23.482-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung der gebunden erklärten Ausgaben Projekt-Nr. 20715 für den Ersatz des Anlagenleitsystems und der Schutztechnik im Unterwerk Grüze im Betrag von 2 363 891.01 Franken (Minderkosten 2 080 108.99 Franken) wird genehmigt.

2. Mitteilung an: Departement Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur; Finanzamt, Investitionsstelle; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Kreditbewilligung / Gebundenerklärung

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 6. Dezember 2017 die Ausgaben für den Ersatz des Anlagenleitsystems und der Schutztechnik im Unterwerk Grüze im Betrag von 4 444 000 Franken als gebunden erklärt und zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 20715, freigegeben (Beilage I).

2. Projektbeschreibung

Das Unterwerk (UW) Grüze versorgt die Bevölkerung von Oberwinterthur, Hegi, Mattenbach und Seen mit Elektrizität. Rund 30 000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie ein Grossteil der Winterthurer Industrie und des Gewerbes (u.a. Grüzefeld) werden über das UW Grüze mit Strom beliefert. Damit ist das UW Grüze das leistungsstärkste (rund 40 % der Gesamtleistung der Stadt Winterthur) und wichtigste Unterwerk im Netz von Stadtwerk Winterthur. Es wurde im Zuge der Spannungsumstellung von 50 Kilovolt (kV) auf 110 kV neu gebaut und im Jahr 1999 in Betrieb genommen.

Anlagenleitsystem und Schutztechnik

Das Anlagenleitsystem dient der Bedienung, Steuerung und Überwachung des gesamten Unterwerkes. Es bildet die Schnittstelle zum Bedienenden des Unterwerkes und ist für den beidseitigen Datenaustausch und zur Fernüberwachung bzw. Fernsteuerung mit dem zentralen Netzleitsystem von Stadtwerk Winterthur verbunden. Das Anlagenleitsystem ist zudem mit der Schutztechnik (Schutzgeräte, Steuergeräte und Kombigeräte) verbunden, um alle Meldungen von und zu den Schaltanlagen sowie den Hilfsbetrieben zu übertragen.

Die Schutztechnik befindet sich in den einzelnen Hoch- und Mittelspannungsfeldern. Die Schutzgeräte schützen die Anlagen und Leitungen vor Überlast und den Folgen von Kurzschlüssen. Die Kombigeräte dienen nebst dem Schutz auch der Steuerung und Überwachung der Schaltanlagen.

Ende der Lebensdauer des Anlagenleitsystems und der Schutztechnik

Während die Hoch- und Mittelspannungs-Anlagen des Unterwerkes auf eine Lebensdauer von 40 Jahren ausgelegt sind, befinden sich das Anlagenleitsystem und die Schutztechnik ordentlichweise bereits nach 15-20 Jahren am Ende ihrer Lebensdauer; daher mussten sie in den letzten Jahren ersetzt werden.

Bauherreneigenleistungen

Die Bauherreneigenleistungen wurden mit total 491 337.20 Franken berechnet und dem Projekt belastet.

3. Projektabrechnung

3.1. Übersicht

Projekt Nr. 20715	Kredit	Ausgaben
Projektierungskredit	0.00	
Ausführungskredit	4 444 000.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		2 363 891.01
Minderaufwand		2 080 108.99

	Plan	Einnahmen
Einnahmen/Rückerstattungen	0.00	0.00
Abweichung		0.00

3.2. Abweichungsbegründung

Die Kostenunterschreitung wird wie folgt begründet:

Die elektrische Ausrüstung wie auch das neue Anlagensystem des Unterwerks Grütze wurde für den Kreditantrag anhand Erfahrungen aus gleichartigen Projekten aus der Vergangenheit berechnet. Bei der Submission konnten die Aufträge dank der wirtschaftlich sehr guten Bedingungen optimal vergeben werden. Dies ermöglichte es, bei der Sekundärtechnik wie Schutz- und Steuergeräte gegenüber dem Kredit einen Minderaufwand von 1.4 Millionen Franken auszuweisen. Auch beim Anlagensystem resultierte ein Minderaufwand von 0.6 Millionen Franken.

4. Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 25 Abs. 3 lit. b der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt werden vom Stadtrat bewilligte Verpflichtungskredite und gebunden erklärte Ausgaben vom Stadtrat abgerechnet.

5. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung und keine interne Kommunikation vorgesehen.

Beilagen:

1. SR.17.1019-01 vom 6. Dezember 2017

Beilagen (nicht öffentlich):

2. Projektabrechnung aus Applikation Investitionsrechnung vom 28. April 2023